

16.1 Kapitelzusammenfassung

- ▶ Neben den Persönlichkeitseigenschaften, die in Gesamtsystemen der Persönlichkeit enthalten sind, werden in der Literatur zahlreiche weitere Persönlichkeitseigenschaften beschrieben, die man als singuläre Persönlichkeitskonstrukte bezeichnen kann.
- ▶ Singuläre Persönlichkeitskonstrukte sind meist aus theoretischen Überlegungen und empirischen Untersuchungen zu speziellen psychologischen Phänomenen wie dem Gehorsam gegenüber Autoritäten entstanden.
- ▶ Autoritarismus ist ein prominentes Beispiel für solche singulären Persönlichkeitskonstrukte. Der Vorschlag des Konstrukts entstand unter dem Eindruck der Gräueltaten des Nationalsozialismus und stellt einen Versuch dar zu erklären, warum die Schergen des Dritten Reiches zu diesen Gräueltaten fähig waren.
- ▶ Die beiden wichtigsten Instrumente zur Messung des Autoritarismus sind die F-Skala von Adorno und die Right-Wing-Authoritarianism-Scale von Altemeyer.
- ▶ Unter Aggressivität wird eine breit generalisierte Disposition verstanden, aggressiv und feindselig zu handeln.
- ▶ Da Aggressivität eine unerwünschte Eigenschaft ist, unterliegen Fragebogenmaße dem Einfluss von Verfälschungstendenzen wie dem Bedürfnis nach Anerkennung. Solche Verfälschung können mit indirekten Aggressivitätsmaßen wie der Aggressionsmaschine von Buss umgangen werden.
- ▶ Als Empathie bezeichnet man die Fähigkeit, die Gefühle anderer Menschen richtig wahrzunehmen, und die Bereitschaft, sich auf diese Gefühle einzulassen und sie nachzuempfinden.
- ▶ Unter Perspektivenübernahme versteht man die Fähigkeit, sich mental in eine andere Person hineinzuversetzen und die Welt mit deren Augen zu sehen.
- ▶ Empathie und Perspektivenübernahme erleichtern soziale Interaktion und begünstigen Hilfsbereitschaft.
- ▶ Die Frage der Überlappung von Persönlichkeitseigenschaften, die unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen zugeordnete sind (z.B. Temperamenteigenschaften und Leistungseigenschaften), ist noch unzureichend geklärt.
- ▶ Auch ist bisher nur unzureichend geklärt, ob und gegebenenfalls wie sich singuläre Persönlichkeitskonstrukte in die vorhandenen Gesamtsysteme der Persönlichkeit einfügen lassen.
- ▶ Einige Untersuchungen zur Überlappungsfrage liegen jedoch vor. Sie zeigen, dass sich Leistungseigenschaften wie Intelligenz nur mäßig mit Persönlichkeitseigenschaften und Interessen überschneiden.
- ▶ Deutlich größer sind die Schnittmengen zwischen Persönlichkeitseigenschaften, Einstellungen, Werthaltungen und Interessen.